

Mitgliederversammlung der Schachabteilung 2013

Termin: Donnerstag, 12. September 2013, 19.30 Uhr,

Ort: Clubraum Werder-Halle, Hemelinger Straße

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:13 Uhr

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Diskussion der Berichte zu TOP 3 - 5
7. Entlastung des Vorstands
8. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Abteilungsleiter Dr. Oliver Höpfner begrüßt die anwesenden Mitglieder und als nicht stimmberechtigte Repräsentanten des Vereins Herrn Fischer, Herrn Dr. Hess-Grunewald, Herrn Plaat, Herrn Höfer, Herrn Sunder, Frau Humrich, Herrn Bunzel, Herrn Eilers, Herrn Ibenthal und Herrn Weber Roldán.

Anschließend bittet der Abteilungsleiter die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder von den Sitzen zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

Der Abteilungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgemäß im SiW (August-Ausgabe, Seite 2) und im Werder-Magazin (Nr.308, Seite 69) erfolgte.

Insgesamt werden 24 stimmberechtigte Mitglieder festgestellt (siehe Teilnehmerliste).

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Ein Wunsch auf Verlesung des Protokolls wird von der Versammlung nicht geäußert.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom September 2012 wird von der Versamm-

lung einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstands

a) Abteilungsleiter Dr. Höpfner

a1) Sportliche Situation

Dr. Höpfner berichtet vom Saisonverlauf in der 1. Bundesliga, in der das neue Konzept mit 8 Profis und 8 Amateuren in der Mannschaft erstmals umgesetzt wurde und in der die Mannschaft einen sehr beachtlichen fünften Platz erreichte. Stellvertretend für die gesamte Mannschaft würdigt Dr. Höpfner den Mannschaftsführer Gennadiy Fish und den Bundesligamanager Olaf Steffens. Auch den neu in die Mannschaft geholten noch jugendlichen Matthias Blübaum würdigt er für seine gute Leistung.

Die neu formierte 2. Mannschaft des SVW erreichte einen guten Mittelplatz in der Zweiten Bundesliga Nord. Dr. Höpfner führt aus, dass außer Werder Bremen nur 3 Vereine mit je einer Mannschaft in der 1. und 2. Bundesliga vertreten sind. Dr. Höpfner erwähnt und lobt auch die hervorragende Arbeit des Mannschaftsführers Stephan Buchal.

Werder 3 musste nach dem Aufstieg in die Landesliga Nord gleich wieder in die Verbandsliga absteigen. Der Abteilungsleiter hat aber große Hoffnung, dass der Wiederaufstieg schnell gelingt.

Dr. Höpfner würdigt die Seniorenmannschaft des SVW, die im Jahr 2012 erstmals den Titel des Bremer Senioren Mannschaftmeisters erringen konnte.

Stephan Buchal wurde Bremer Seniorenmeister 2013.

Olaf Steffens war erfolgreich beim Bremer Einzelpokal und hat es nach steinigem Weg ins Finale geschafft und den Pokal gewonnen.

Matthias Krallmann hat gleich bei seiner ersten Teilnahme die stark besetzte Bremer Schnellschachmeisterschaft gewonnen. Die damit erworbene Berechtigung zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft kann er leider wegen des gleichzeitig stattfindenden Werder GM-Turniers nicht wahrnehmen.

Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen und Mannschaftsführer bedankt der Abteilungsleiter sich für die Arbeit des Kassenwarts Oliver Schindler.

Werders Schachjugend:

Bei der Bremer Jugendmeisterschaft (BJEM) 2013 gab es 3 Meistertitel durch Fabian Brinkmann in der U16, Long Lai-Hop in der U 14 sowie durch Muxi Duan in der U12 weiblich. Zudem gab es 3 Vizemeistertitel (David Kardoeus in der U16, Nils-Lennart Heldt in der U12 und Nikolas Wachinger in der U10) sowie zahlreiche weitere gute

Platzierungen in den verschiedenen Altersklassen.

7 Werder-Jugendliche in den nahmen in verschiedenen Altersgruppen an den Deutschen Jugendmeisterschaften im Mai 2013 in Oberhof teil!

a2) Allgemeine Situation und Perspektiven

Die Schachabteilung von Werder hat jetzt 160 Mitglieder (darunter 80 Kinder und Jugendliche) und gehört damit zu den größten Vereinen in Deutschland.

Dr. Höpfner führt weiterhin aus, dass im Moment 11 Mannschaften (4 Jugend, 6 Erwachsene, 1 Senioren) am Spielbetrieb teilnehmen.

Der SVW hat seit 1995 Kooperationen mit Schulen zur Durchführung von Schach-AGs. Im Moment gibt es in etwa 15 Schulen solche AGs.

Der Abteilungsleiter berichtet von einer umfangreichen Mitwirkung der Abteilung auch bei anderen grün-weißen Projekten (100 Schulen - 100 Vereine, Kids Club, Bürgerparkfest, 60+, „WettenDass“ etc.). Die Abteilung unterstützt aktiv das „100% Werder-Partner Projekt“, bei dem der SV Werder zusätzlichen Sportunterricht in den Grundschulen finanziert.

Ein Problem aus Sicht des Vorstands ist die noch immer verbesserungswürdige Beteiligung der Mitglieder an den Aktivitäten des Vereins. Dr. Höpfner bedauert, dass die Teilnahme am Vereinsturnier, Pokal und Schnellschach in den letzten Jahren nachgelassen hat. Der Vorstand hat deshalb eine neue Struktur in den Turnierangeboten eingeführt:

Es gibt kein Pokalturnier und kein Schnellschachturnier mehr

Das Vereinsturnier wird in Gruppen mit maximal 10 Teilnehmern gespielt und soll in ca. einem halben Jahr durchgeführt werden.

Dr. Höpfner erläutert, dass anschließend in der zweiten Saisonhälfte ein offenes Turnier nach Schweizer System angeboten wird bei dem es Preise gibt, aber auch ein Startgeld erhoben wird. Er führt weiterhin aus, dass in dieser Saison eine neue, kürzere, Bedenkzeit eingeführt wurde um Abends rechtzeitig mit den Turnieren fertig zu werden und Konflikte mit dem Wirt des Vereinsheims zu vermeiden.

Er erläutert weitere Maßnahmen wie

das offene Werder Monats-Blitzturnier,

das im Juni durchgeführte Quick-Step-Schachturnier

und das Fußball-Schachturnier mit internationaler Beteiligung

Insbesondere mit Fußball-Schachturnier hat sich Werder einen guten Namen gemacht. Einige ausländische Gäste haben bereits ihre Teilnahme im nächsten Jahr angekündigt. Für das Engagement bei diesem Turnier dankt Dr. Höpfner Andree Schondorf.

Noch im September findet das „1. Internationale Werder Bremen GM-Turnier“ statt.

Es ist seit 1927 das erste Mal, dass in Bremen ein solches Turnier stattfindet. Es hat zum Zweck:

a) Ein hochkarätiges Turnierangebot für die Spieler unserer Leistungsmannschaften zur Erreichung entsprechender Titelnormen.

b) Präsentation unseres Bundesligateams über einen längeren Zeitraum. Damit gibt es erstmals seit 1998 die Möglichkeit, dass die Öffentlichkeit und interessierte Schachfreunde über eine Woche hochkarätiges Schach in Bremen genießen können.

Das Turnier ist nicht vergleichbar mit der Deutschen Meisterschaft 1998 ist, da es ein Rundenturnier ist.

Der Abteilungsleiter stellt die neue Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung vor mit der Digi-SiW vor, die es seit Ende 2012 gibt. Damit steht unsere Abteilungszeitung erstmals allen Mitgliedern als E-Paper zum Download zur Verfügung. Er dankt Bernhard Künitz für die tatkräftige Umsetzung der Idee und die schnelle Einführung des neuen Mediums.

Er berichtet weiterhin vom Internetauftritt der Schachabteilung:

Das Projekt „Werder-Schach-24“ unseres Internetbeauftragten Andreas Burblied mit den Zielen:

a) Spielberichte von allen Mannschaftskämpfen sollen für jeden Spieltag spätestens am Montag nach dem Wettkampf (bis 20 Uhr) veröffentlicht werden.

b) Aufbau einer Foto-Datenbank.

c) Berichte von vereinsinternen, nationalen und internationalen Ereignissen sollen innerhalb von ein bis drei Tagen auf der Homepage veröffentlicht werden.

Dr. Höpfner erläutert wie sich die Schachabteilung weiter neu aufstellt und erläutert Perspektiven für die Zukunft:

Die Zielgerichtete Bewerbung zur Ausrichtung von Turnieren. Z. B..

1. Die Internationale Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen im Mai 2013
2. Konkret diskutiert wird im Vorstand z. Zt. Eine Erweiterung der Turnierangebotspalette wie z. B. die Durchführung von Jugendturnierserie-Turnieren oder auch die Ausrichtung eines Turniers für die mittlere Leistungsebene (ELO/IM-Turnier)
3. Die Verstärkte Durchführung von Turnierfahrten im Kinder- und Jugendbereich (wie es z. B. schon für die Teilnahme am Nordwest-Cup im Februar 2013 gemacht wurde) sowie das Angebot von Wochenendseminaren im Trainingsbereich

Dr. Höpfner erwähnt in diesem Zusammenhang, dass Werder über 3 A-Trainer verfügt, was in Deutschland eine Besonderheit ist.

Mehr Angebote an sozialen Aktivitäten wie z. B. gemeinsame Ausflüge (wie z. B. zum Dortmunder Turnier) und Feste

Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen

- Erweiterung des Angebots; z. B. noch mehr Durchführung des Vereinstrainings direkt an ausgewählten Stützpunktschulen (wird im Moment schon mit unserer Partnerschule, der Grundschule Baumschulenweg, gemacht) um dem Trend zu Ganztagschulen adäquat zu begegnen.

Schaffung von mehr Fortbildungsangeboten (Zielgruppe Lehrer, Übungsleiter und Ehrenamtliche) Im April 2013 hat die Schachabteilung in Zusammenarbeit mit dem Hauptverein ein erstes derartiges Fortbildungsseminar durchgeführt.

Erweiterung, Umstrukturierung und Optimierung des Trainingsangebots mit dem Ziel der Einrichtung eines Jugendleistungszentrums.

Zum Abschluss dankt Dr. Höpfner dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit

b) Bericht des Turnierleiters

Bernhard Künitz vertritt den Turnierleiter Stefan Preuschat. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Gäste aus dem Hauptverein.

Bernhard Künitz nimmt die Ehrungen der Vereinsmeister vor:

Vereinsturnier	1.Klasse:	1. Olaf Steffens	2. David Kardeous
	2..Klasse:	1. Anastasia Erofeev	2. Hans Wild
	Sieger im Pokalturnier:	Dr. Irmin Meyer	
	Grand-Prix Sieger im Blitzturnier	Dr. Joachim Asendorf	

4. Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart Oliver Schindler erläutert den Anwesenden die finanzielle Situation der Schachabteilung anhand eines detaillierten Überblicks über die Einnahmen und Ausgaben in der Saison 2012/2013.

Oliver Schindler beendet seinen Bericht mit einem Dank an die Mitglieder des Vereins für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Er dankt ebenfalls dem Hauptverein, den MitarbeiterInnen der Werder-Geschäftsstelle sowie den Kassenprüfern für die gute Kooperation.

5. Bericht der Kassenrevisoren

Manfred Hedke und Christian Jansen haben als Kassenrevisoren die Kasse am 22. August 2013 geprüft. Manfred Hedke stellt in seinem Bericht fest, dass sämtliche Belege und Gelder vorhanden gewesen seien und die Kasse korrekt geführt wurde.

Abschließend lobt er den Kassenwart ausdrücklich für seine Kassenführung.

6. Diskussion der Berichte zu TOP 3 – 5

Oliver Schindler dankt Dr. Oliver Höpfner für die gute Amtsführung im vergangenen Geschäftsjahr.

7. Entlastung des Vorstands

Manfred Hedke beantragt als Kassenrevisor die Entlastung des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Versammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an. Dr. Höpfner dankt den anwesenden Mitgliedern im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

Verschiedenes

Dr. Hess-Grunewald wirbt für eine rege Beteiligung der Mitglieder an der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins am 18. November in der Werder-Halle.

Es stehen zwar keine Neuwahlen an, aber es soll eine die Satzung ergänzende Beitragsordnung entschieden werden.

Dr. Höpfner bittet um Hilfe durch die Mitglieder, bei dem anstehenden GM-Turnier ebenso wie bei der bevorstehenden Bundesliga-Doppelrunde am 12./13. Oktober.

Manfred Hedke fragt, ob die vom Abteilungsleiter vorgetragene Präsentation den Mitgliedern zugänglich gemacht werden kann. Dr. Höpfner sagt zu, die Präsentation jedem auf Anfrage zuzusenden.

Dr. Höpfner und die anwesenden Mitglieder beenden die Veranstaltung mit einem dreifachen und traditionellen, werder-gemäßen *Hipp-Hipp – Hurra*.

Gezeichnet am 07. Oktober 2013

Dr. Oliver Höpfner

Dr. Oliver Höpfner

1. Vorsitzender

Irmin Meyer

Dr. Irmin Meyer

Schriftwart